

Newsletter V

Dezember 2010



Sehr geehrte Damen und Herren

Im aktuellen Newsletter möchten wir auf zwei grosse Konferenzen im kommenden Jahr hinweisen. Im Frühjahr, genauer am Dienstag, 29. März 2011, findet in Cham eine Jugendkonferenz statt. Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler aus allen Zuger Gemeinden sollen ihre Gedanken, Anliegen und Forderungen erwachsenen Verantwortungstragenden präsentieren können. Ziel ist es, diese anschliessend möglichst umsetzen zu können.

Ende 2011 läuft das dreijährige Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt" aus. Mit einem grossen Aktionstag finden am 24. September 2011 zeitgleich in allen Zuger Gemeinden verschiedene Anlässe zum Thema "Gemeinsam gegen Gewalt" und Zivilcourage statt.

Berichte aus den einzelnen Teilprojekten

Teilprojekt 1 "Zug zeigt Zivilcourage"

- Aus der Arbeitsgruppe Teilprojekt 1 kam der Vorschlag, eine Jugendkonferenz durchzuführen. Dies entspricht einem ausgewiesenen Bedürfnis. So war diese Forderung bereits an den Konferenzen "Zug zeigt Zivilcourage" mehrmals vorgebracht worden. Ein solches Projekt entspricht auch den Entwicklungsschwerpunkten der kantonalen Jugendförderung (Direktion des Innern). Die Durchführung einer jährlichen Jugendkonferenz ist ein Schwerpunktthema für die Jahre 2011 bis 2015. Die Initiativgruppe, gebildet aus Mitgliedern des Teilprojekts 1 von "Gemeinsam gegen Gewalt" und weiteren Schlüsselpersonen, entwickelte zusammen mit der Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind erste Konzeptideen für eine kantonale Jugendkonferenz zum Thema Gewalt. Die Fachstelle punkto Jugend und Kind übernimmt die Trägerschaft.
- In verschiedenen Gemeinden wurden "StattGewaltRundgänge" angeboten. Diese waren durchwegs sehr gut besucht, teils sogar überbelegt. Im Durchschnitt nahmen 30 Personen teil. Ein Bericht über den "StattGewaltRundgang" in Cham wurde durch Tele 1 ausgestrahlt.
- Die Testimonial-Aktion wird mit engagierten Jugendlichen weiterlaufen. Weitere 25 Testimonials werden im März, April und Mai 2011 geschaltet.
- Strassenplakate: Mit dem Druck des Sportplakats ist die Aktion abgeschlossen. Es wurden rund hundert Projektpartner mit den Plakaten angesprochen.
- Aus der Arbeitsgruppe Teilprojekt 1 erfolgt ein grosses Engagement für die Umsetzung des "Tags der Zuger Gemeinden" vom 24. September 2011. Weitere Informationen werden anfangs 2011 verbreitet.

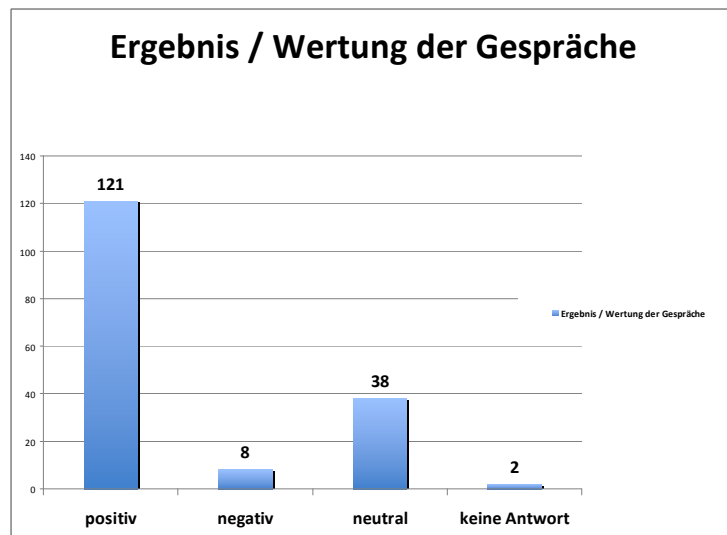


Teilprojekt 2 "Koordination Gewaltprävention"

- Im Teilprojekt 2 wurden die eingereichten Projektgesuche eingehend besprochen, beurteilt und mit einer Empfehlung der Projektleitung übermittelt.
- Die Website www.jugend-zug.ch ist zu einem wichtigen Alltagsinstrument der im Jugendbereich tätigen Fachpersonen geworden und entspricht einem grossen Bedürfnis. Die Vernetzung unter Fachpersonen im Jugendbereich konnte verbessert und intensiviert werden.

Teilprojekt 3 "Respekt"

- Am 29. November 2010 fand mit den Mitgliedern der Respektpatrouillen ein Erfahrungs-Abend statt. Dabei wurden die anlässlich der Patrouillen gesammelten Erkenntnisse aus den Patrouillenberichten ausgewertet. Diese Erfahrungen und Informationen dienen für die Planung der Respektpatrouillen des nächsten Jahres.
- Zwischen dem 14. Mai und 2. Oktober 2010 wurden bei schönem Wetter insgesamt 23 Respektpatrouillen durchgeführt. Es ergaben sich 169 Gespräche, bei denen 925 Jugendliche angesprochen wurden. In der zweiten Abend- bzw. Patrouillenhälfte waren die Gespräche aufgrund des stark verbreiteten Alkoholkonsums von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mehrheitlich eher schwierig. Als Folge steigen jeweils Aggressivität und Gewaltbereitschaft deutlich an.
- Trotz aller Schwierigkeiten wurden die Gespräche durch die Jugendlichen sehr positiv aufgenommen.



- Insgesamt haben sich 61 Personen und 29 Mitarbeiter der Zuger Polizei für die Respektpatrouillen angemeldet und engagiert.

Für das letzte Projektjahr wurden wiederum sieben, grössere Projekte eingegeben. Durch die Projektleitung werden für das nächste Jahr folgende Projekte finanziell unterstützt:



Pausenplatzaktion	
Animieren von Jugendlichen, sich aktiv mit dem Thema "Jugendgewalt" auseinanderzusetzen. Förderung von Kontakten und der öffentlichen Sensibilisierung.	Zuger Polizei

Film für Tag der Zuger Gemeinden	
An der ersten Jugendkonferenz des Kantons Zug wird ein Film über den Anlass gedreht. Darin sollen Statements der Jugendlichen vorkommen und die wesentlichen Teile der Konferenz dokumentiert werden. Der Film selbst wird einerseits für den Tag der Zuger Gemeinden und andererseits für die teilnehmenden Organisationen und interessierten Personen erstellt.	Fachstelle punkto Jugend und Kind

Jugendverkehrserziehung für 15-18-Jährige	
Präventionsveranstaltungen an Berufs- und Kantonsschulen zu Themen wie physikalische Gesetzmässigkeiten, Unfallursachen, Emotionen und Provokationen im Strassenverkehr. Transfer zum Umgang mit dem eigenen Gewaltpotential.	RoadCross Hasan Kalender

Radiowoche Zivilcourage	
Vom 30. August bis 4. September 2010 berichtete RadioIndustrie eine Woche über verschiedene Aspekte zum Thema Zivilcourage. Es wurden diverse Beiträge, Umfragen und Interviews u.a. mit dem Vorsitzenden des Projektausschusses, Beat Villiger, ausgestrahlt.	RadioIndustrie

Fit für Zivilcourage	
Mit fachlichen Inputs und praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Strategien und Methoden kennen, die sie befähigen, vermehrt Zivilcourage aktiv zu leben. Zusatzkurse infolge grosser Nachfrage.	Wolfgang Moos und Reto Etterli

MUNTERwegs	
Der Verein MUNTERwegs ist seit vier Jahren erfolgreich im Bereich Prävention tätig. Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder aus sozial benachteiligten Familien erhalten die Gelegenheit, von Mentorinnen und Mentoren zu lernen, wie die Freizeit sinnvoll gestaltet werden kann. Gleichzeitig wird dabei der Kontakt zwischen den Generationen und mit anderen Kulturen gefördert. Vor zwei Jahren wurden die Aktivitäten auf den Kanton Zug ausgedehnt. Dabei ist es gelungen die Strukturen und Abläufe äusserst schlank zu halten. Im 2011 sind Aktivitäten in den Gemeinden Risch und Menzingen vorgesehen.	Verein MUNTERwegs
Am 20. November 2010 wurde MUNTERwegs mit dem diesjährigen Pestalozzi-Preis für kindergerechte Lebensräume ausgezeichnet.	



IG für eine gewaltfreie Jugend	
Mittels Podiumsgesprächen soll das Bewusstsein geweckt werden, dass Erwachsene wichtige Vorbilder sind. Durch Referate und Diskussionsrunden sowie Kursangebote sollen Erwachsene bzw. Erziehende in ihren Handlungskompetenzen gefördert werden. Mit dem Projekt soll auch die Idee mitgetragen werden, dass bis Ende 2011 viele Personen die Zuger Erklärung "Zug zeigt Zivilcourage" unterschrieben haben.	Zuger Kantonaler Frauenbund

Kleinere Projekte mit einem Budget von unter 3'000 Franken können auch im nächsten Jahr noch eingegeben werden.

Agenda

29. März 2011 Jugendkonferenz in Cham
24. September 2011 Aktionstag in allen elf Zuger Gemeinden



Zum Schluss

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz und Ihr Engagement im Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt". Ein spezielles Dankeschön unseren Botschaftern, Partnern und Sponsoren, die das Projekt stets tatkräftig unterstützt haben.



Gerne sind wir für Ihre Fragen da und nehmen Ihre Anliegen, Anregungen und auch Kritik entgegen. Wenden Sie sich an den Projektsekretär Kurt Wipfli (Tel. 041 728 42 89 oder ggg@zg.ch).

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Mit freundlichen Grüßen und im Namen der Projektleitung "Gemeinsam gegen Gewalt"

Karl Walker, Projektleiter

Kurt Wipfli, Projektsekretär